

Newsletter April 2018

[Mail im Web Browser ansehen](#)



Wohngemeinschaft und Pflege
im Alter für unsere Community

Inhalt

GV 2018: Berichte der Arbeitsgruppe Architektur und Immobiliensuche +++ Ehrungen für Irène Schweizer und Pink Apple +++ Nächste queerAltern-Veranstaltungen +++ Modelle für Fotoaufnahmen gesucht +++ Crowdfunding für Spielfilm mit schwuler Hauptperson +++ Queere Pflege: lesenswerte Beiträge +++ Gratis-Visionierung von "Gen Silent" +++ Neue Bücher +++ Queeramnesty sucht Mitwirkende

Nach der 3. queerAltern-Generalversammlung

Liebe queerAlternde

Unsere Generalversammlung haben wir am 20. März erfolgreich absolviert. Sämtliche statutarischen Traktanden wurden einstimmig verabschiedet, der Vorstand einstimmig bestätigt. Im Zentrum der GV standen die Informationen der Arbeitsgruppe Architektur und Immobiliensuche; sie ist äusserst aktiv, und deshalb möchten wir in diesem Newsletter darüber auch in Kürze berichten.

In der Stadt Zürich ist die Suche einer Immobilie für die Bedürfnisse von queerAltern weiterhin mit grossen Hürden verbunden. Das zeigt gerade das Beispiel Im Tiergarten 7 (siehe weiter unten). Doch wir bleiben dran!

Wir freuen uns, euch an einer der nächsten Veranstaltungen zu sehen.

Der queerAltern-Vorstand

Caroline Bisang, Barbara Bosshard, Willi Leutenegger,

Vincenzo Paolino und Christian Wapp

Berichte der Arbeitsgruppe Architektur und Immobiliensuche an der GV 2018: Wo queerAltern überall aktiv ist

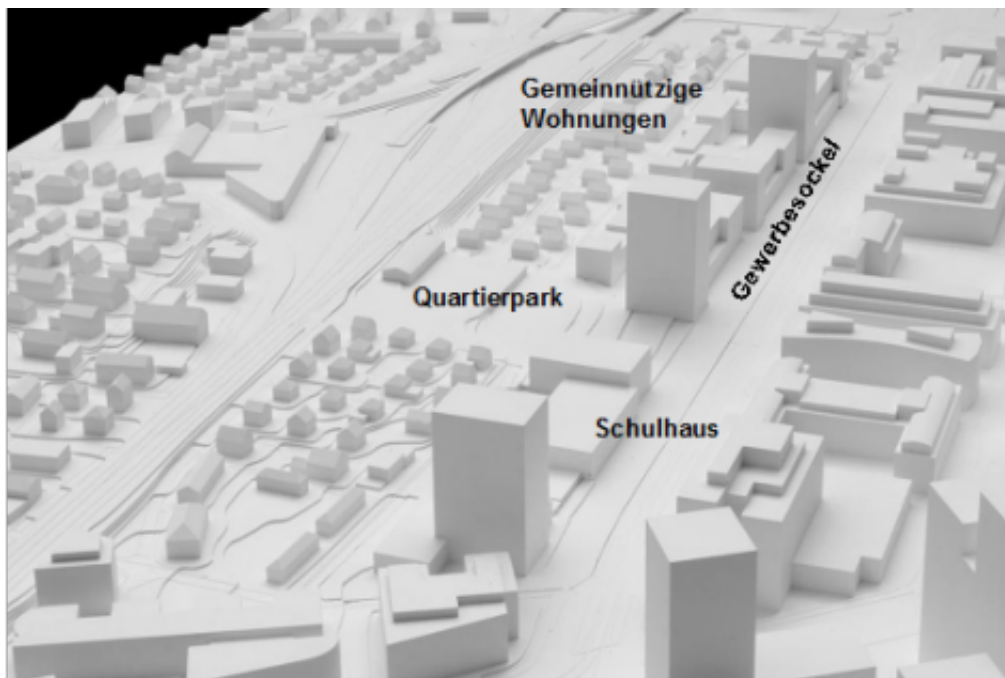


Leider nichts daraus geworden: das Projekt Im Tiergarten 7 heute (links) und wie das Haus nach der architektonischen Umwandlung für queerAltern ausgesehen hätte (Visualisierung).

Projekt Im Tiergarten 7 in Wiedikon: Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Dieter Achtnich, Vincenzo Paolino und Basil Spiess, verhandelten mit der Immobiliengesellschaft Mobimo über ein halbes Jahr lang über einen für unsere Bedürfnisse zu realisierenden Umbau eines Bürohauses. Grösse und Lage der Immobilie in der Nähe des Goldbrunnenplatzes wären perfekt gewesen. Aufgrund eines von Basil erstellten Architekturkonzeptes berechnete Mobimo die Investitionskosten und einen Soll-Nettomietzins. Parallel dazu berechnete Vincenzo bzw. die Spectren AG/Almacasa potenzielle Erträge. Obwohl die Investitionskosten nach einer Überarbeitung und starkem Engagement durch die Arbeitsgruppe um mehrere Millionen gesenkt und Flächen optimiert werden konnten, kam es leider nicht zu einer Einigung. Inzwischen hat Mobimo abgesagt und konzentriert sich auf einen Umbau im Bereich des konventionellen Wohnungsbaus. Es sind damit offenbar höhere Einnahmen möglich.

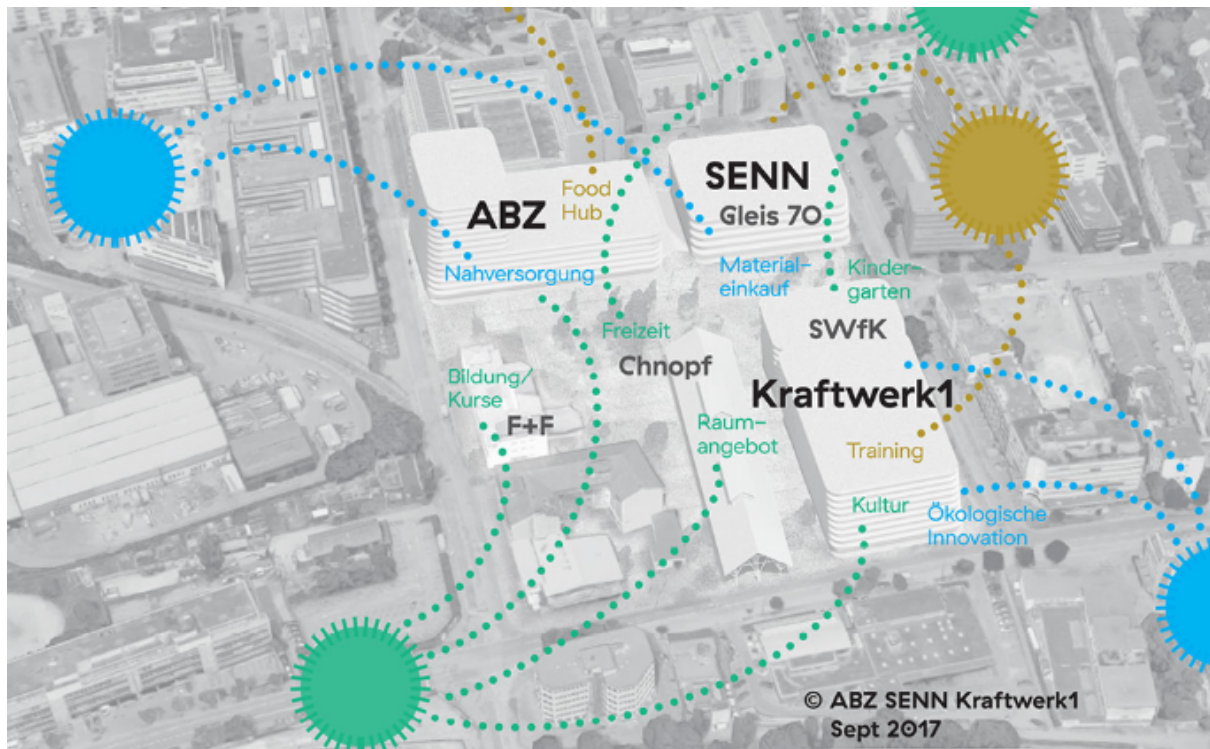
Projekt Zollstrasse im Kreis 5: Bei den Gleisen neben der Langstrasse realisiert die Baugenossenschaft Kalkbreite eine Überbauung mit Wohnungen und diversen weiteren Nutzungen. Als das Projekt 2015 bekannt wurde, hat sich queerAltern informiert, ob es für die Realisierung des queerAltern-Projekts eine Möglichkeit ergebe, was sich nicht bewahrheitete. Inzwischen ist bekannt, dass der Verein Regenbogenhaus in dieser Überbauung Räumlichkeiten von 100 m² beziehen wird, um diese queeren Organisation zur Untermiete zur Verfügung zu stellen. Somit werden die HAZ (Homosexuelle Arbeitsgruppen Zürich) auch ihr überaltertes Centro vom Sihlquai an die Zollstrasse verlegen. Und queerAltern – auch Mitglied Im Verein Regenbogenhaus – könnte dort dereinst auch Veranstaltungen durchführen. [Mehr](#)

SBB-Areal Neugasse im Kreis 5: Hier plant die SBB eine grosse Überbauung, die bis ca. 2025 realisiert werden soll. Ein Drittel der Überbauung soll an gemeinnützigen Wohnungsbau abgetreten werden. Vor einem Jahr hat queerAltern mit der SBB Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeit eines Mitwirkens abzuklären. Gelernt aus den Fehlern bei der Überbauung Europaallee, wollten die SBB dieses Mal die Bevölkerung miteinbeziehen und luden zu fünf Workshops ein, an denen Basil und Dieter teilgenommen haben. Das Resultat dieser Workshops wird nun ausgewertet. Bis Ende 2019 soll die baurechtliche Festlegung stehen (Umzonung). Die Ausschreibung für Bauträger erfolgt frühestens 2020. [Mehr](#)



Visualisierung der Überbauung Thurgauerstrasse West.

Überbauung Thurgauerstrasse West in Oerlikon: Auf 65 000 m² Grundstücksfläche soll ein völlig neuer Stadtteil entstehen, in Etappen bis 2025 mit 700 bis 800 Wohnungen, Schulen, Alterszentren, Gewerbeflächen. queerAltern ist mit der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich in Kontakt, der das Areal gehört. Alle Wohnungen sollen von gemeinnützigen Bauträgern realisiert werden, die Ausschreibung für die Bauträger erfolgt im Sommer 2018. Bislang stand Oerlikon für den Lebensort queerAltern nicht im Fokus, doch das Leutschenbachquartier wird immer attraktiver und wohnlicher, weshalb der Standort für den Verein durchaus eine Option geworden ist. [Mehr](#)



Hier soll zwischen Altstetten und Albisrieden ein neuer Stadtteil entstehen: Plan des Koch-Quartiers.

Überbauung Koch-Quartier in Altstetten: Für das Grundstück im Besitz der Stadt Zürich haben die beiden Baugenossenschaften ABZ und Kraftwerk 1 sowie die Immobiliengesellschaft SENN den Zuschlag für die Überbauung erhalten. Im Koch-Quartier wird ein vielseitiger und heterogener Nutzungsmix entstehen: Wohnungen für rund 1000 Bewohner*innen, F+F-Schule für Kunst und Design, Zirkus Chnopf, diverse Gewerbebetriebe und weitere Nutzungen. Im Januar nahm Barbara Bosshard mit einem sich interessiert zeigenden Bauträger Kontakt auf und entwickelte zusammen mit Basil, Dieter und Vincenzo eine Konzepteingabe zur Integration/Realisierung des Wohnprojekts queerAltern. Im Konzept ist aufgelistet, was queerAltern exklusiv für die Community braucht, wo sich Synergien mit Nutzungsflächen für alle Bewohner*innen ergeben und welche Ideen für Begegnungszonen bestehen. An vier Orientierungsabenden und Workshops klären die Organisatoren zurzeit die Bedürfnisse der umliegenden Quartiere ab, daran nehmen auch Vertreter*Innen von queerAltern teil. In den nächsten Wochen wird ein Entscheid erwartet, ob queerAltern im Koch-Quartier berücksichtigt wird. [Mehr](#)

Abstimmung über die FDP-Initiative „Wohnen und Leben auf dem Koch-Areal“

Nach der Bauvergabe an ABZ, Kraftwerk 1 und SENN reichte die FDP eine Initiative ein, die verlangt, dass die Stadt das Koch-Areal in einem Bieterverfahren verkaufen müsse. Gemäss allgemeiner Einschätzung dürften dabei Wohnbaugenossenschaften leer ausgehen und grosse kommerzielle Immobiliengesellschaften zum Zug kommen. Die Stadtzürcher Bevölkerung stimmt am 10. Juni über die Initiative ab. Der queerAltern-Vorstand empfiehlt daher, diese Initiative abzulehnen und für den

Vorschlag der Stadt (AWZ, Kraftwerk 1 und SENN) ein Ja in die Urne zu legen. Werden beide Vorschläge angenommen, gilt nach Gesetz die FDP-Initiative als angenommen.

An der GV gewürdigt: Jazzpianistin Irène Schweizer und Pink-Apple-Vertreterin Sandra „Sändi“ Meier



Der erweiterte queerAltern-Vorstand mit den preisgekrönten Damen an der GV 2018: Basil Spiess, Vincenzo Paolino, Barbara Bosshard, Dieter Achtnich, Irène Schweizer, Willi Leutenegger, Caroline Bisang, Sandra Meier und Christian Wapp (v.l.).

Wie bereits berichtet und auf unserer Website erwähnt: queerAltern-Mitglied Irène Schweizer, international renommierte Jazzpianistin, erhielt dieses Jahr den Kulturpreis des Kantons Zürich, und queerAltern-Mitglied Sändi Meier, Fotografin und Mitarbeiterin des Filmfestivals Pink Apple, bekam im Team für Pink Apple die Goldene Ehrenmedaille des Kantons Zürich. An der GV gratulierte queerAltern den beiden Preisgekrönten mit Blumen und Applaus.

Nächste queerAltern-Veranstaltungen

8. April, 10 Uhr: Sonntagsbrunch im Café Hubertus in Zürich-Wiedikon. Es haben sich gegen 30 Personen angemeldet. Anmeldungen in letzter Minute:

events@queerAltern.ch

26. Mai: queerAltern-Wandertag entlang der Reuss. Anmeldung und weitere Informationen über christian.wapp@queeraltern.ch



"Telearena" vor vierzig Jahren: Moderator Hans Ulrich Indermaur diskutiert am 12. April 1978 mit Publikum über Homosexualität.

14. Juni: Wiedersehen mit der legendären TV-Sendung „Telearena“ über Homosexualität. Ort: Restaurant Zeughaushof, Kanonengasse 20 in 8004 Zürich. Mit der Möglichkeit, vor der Aufführung ab 17.30 Uhr zu essen. Die Vorführung beginnt um 19.15 Uhr und dauert fast 2,5 Stunden – mit anschliessender Diskussion mit Zeitzeugen. Beschränkte Platzzahl, Anmeldung erforderlich: Tel. 044 240 52 75
Der Verein Schwulengeschichte hat dieses „Telearena“-Ereignis ausführlich gewürdigt, die Sendung löste eine lang anhaltende landesweite Debatte aus – und beflügelte die Schwulenzbefreiungsbewegung. Spannend nachzulesen [hier](#)

15./16. Juni: Pride-Festival (Motto: Same Love Same Rights) auf dem Zeughausareal. queerAltern wird wiederum mit einem Stand vertreten sein. Und: queerAltern-Mitglieder werden mit Transparenten wiederum an der Pride-Demo mitmarschieren und treffen sich vor der Demo auf dem Helvetiaplatz vor dem Restaurant Bank im Schatten unter den Bäumen. [Mehr](#)

Weitere queerAltern-Veranstaltungen: zum Beispiel im Oktober eine Lesung mit Ralf König ("Herbst in der Hose") und ein Workshop zum Thema "Caring Community".
Alle Veranstaltungen siehe [hier](#)

Fotomodelle gesucht



queerAltern möchte mehr solche Bilder von queerAlternden. Es dürfen natürlich auch jüngere queerAlternde mit aufs Bild.

Für Presseartikel und unsere Website möchten wir neue professionelle Fotos von unseren Mitgliedern machen lassen. Wir suchen deshalb Mitglieder, die sich bereit erklären, bei einer Fotosession mit queerAltern-Fotografin Sändi Meier mitzuwirken; sie findet an einem Ort in der Stadt statt, der noch bekanntgegeben wird. Bitte trägt Euch auf Doodle ein, der Fototermin wird an demjenigen Datum stattfinden, an dem sich die meisten eingetragen haben. Hier gehts zum [Doodle](#)

Crowdfunding für Spielfilm-Projekt mit schwuler Hauptperson



Freuen sich auf ein Spielfilmprojekt: die Schülerinnen und Schüler der Bezirksschule Windisch.

Die Lehrerin und Filmemacherin Michèle Dee dreht kommenden Sommer an der Bezirksschule Windisch einen abendfüllenden professionellen Spielfilm. Profis aus der Filmbranche arbeiten dabei mit den Schülerinnen und Schülern zusammen, sowohl vor als auch hinter der Kamera. Der Film beleuchtet den zunehmenden Stress in der heutigen Gesellschaft, der bei den zwei Hauptpersonen, einem Lehrer und einer Schülerin, im Laufe eines Schuljahres langsam zu einem Burnout führt. Da gemäss Dee es kaum je in Filmen gleichgeschlechtliche Paare gibt, die nicht entweder im Zentrum stehen oder aber als Quelle für Humor genutzt werden, war den Machern klar, dass Ian, die Hauptperson, schwul sein würde. Allerdings sollte seine Beziehung überhaupt kein Thema sein, weder in der Geschichte des Films noch für die anderen Charaktere. Für dieses Projekt sucht Dee Sponsoren und Gönner im Rahmen eines Crowdfundings. [Mehr](#)
[Hier gehts zur Crowdfunding-Seite](#)

Lesenswerte Artikel: Queere Pflege

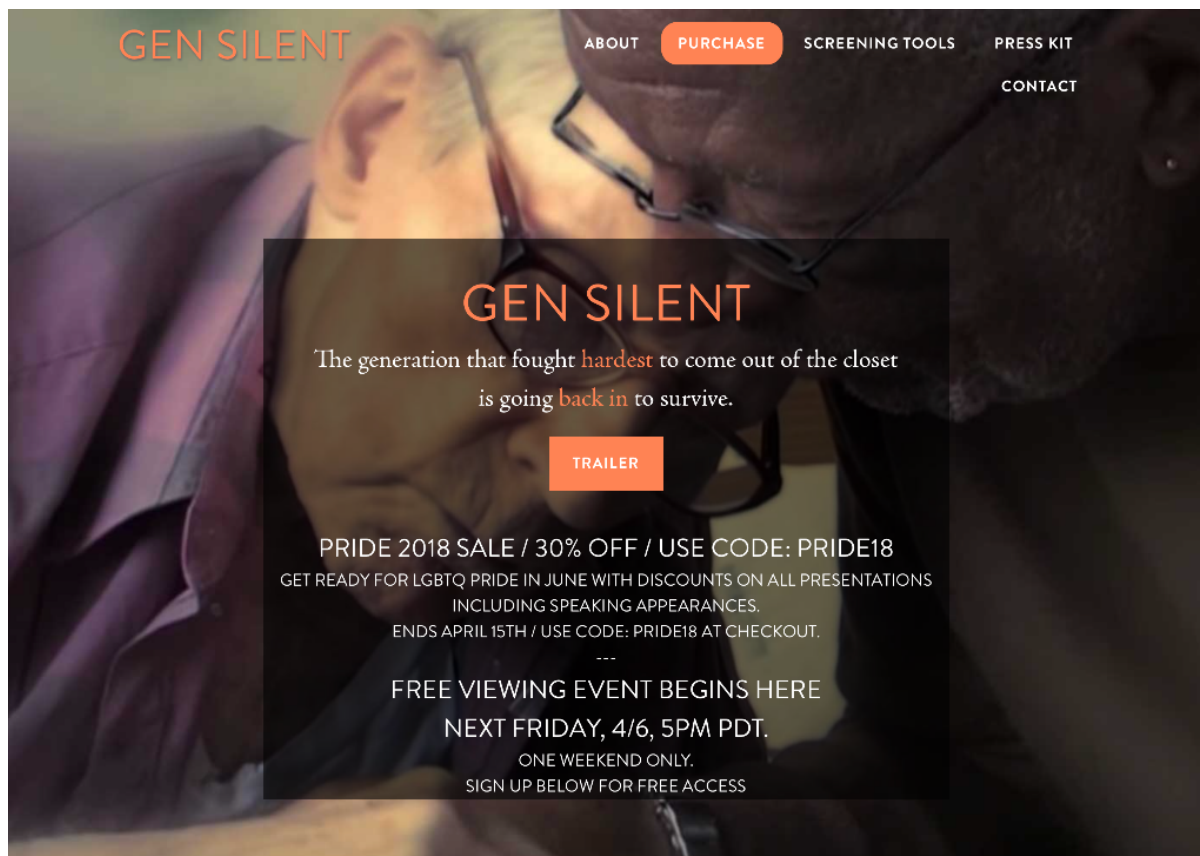
Bericht über neues deutsches Netzwerk queer*pflegen: „Ignoriert die Pflege Lesben und Schwule?“ – Wer lesbisch, schwul, bisexuell oder transsexuell ist, fühlt sich in Pflegeheim und Krankenhaus oft fremd, wenn nicht gar stigmatisiert.

Pflegewissenschaftler, Lesben und Schwule fordern jetzt spezielle Konzepte. Interessanter Bericht über das neue deutsche Netzwerk queer*pflegen, das sich im März am Pflergetag in Berlin vorgestellt hat. [Hier gehts zum Artikel](#)

Und [hier](#) der Vortrag von Markus Schupp vom BISS, Bundesinteressenverband schwuler Senioren, den er am Deutschen Pflergetag gehalten hat.

Die Harvard Medical School will führende Rolle in der Ausbildung von LGBTQ Health Care spielen: Was in der Schweiz noch Wunschträume sind, macht die Harvard Medical seit zwei Jahren möglich und lancierte für Gesundheitsdienstleister einen einmonatigen Kurs zur Weiterbildung in der medizinischen Betreuung von queeren Menschen. Begründet wird dies mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, dass diese Menschengruppe im Vergleich zur heterosexuellen Mehrheitsbevölkerung unter vermehrten gesundheitlichen Beeinträchtigungen leide. [Ausführlicher Bericht](#)

Gratis im Internet: Dokumentarfilm "Gen Silent"



queerAltern zeigte den amerikanischen Dokumentarfilm „Gen Silent“ über das Leben älterer und zum Teil pflegebedürftiger queeren Menschen vor einem Jahr im Kino Xenix – mit anschließendem Podiumsgespräch. Wer den eindrücklichen und berührenden Film noch nicht kennt, kann ihn nun im Internet kostenlos ansehen. Allerdings nur das Wochenende vom 6. bis 8. April. [Hier gehts zum Film.](#)

Neue Bücher



Bärbel S. Traunsteiner: „Gleichgeschlechtlich liebende Frauen im Alter“: Gemäss Angaben des Springer-Verlags erforscht Bärbel Traunsteiner die aktuellen Lebenslagen gleichgeschlechtlicher Frauen über 60 Jahre. Entlang der intersektionalen Schnittstellen von Alter, Geschlecht und sexueller Orientierung analysiert die Autorin die spezifische sozial-strukturelle Positionierung dieser bisher sowohl (sozial-)politisch als auch wissenschaftlich wenig beachteten Zielgruppe am Beispiel von Österreich. [Mehr](#)

Tim Kurt Wiesendanger: "Abschied vom Mythos Monogamie – Wege zur authentischen Beziehungsgestaltung": Der Autor ist Psychologe und Psychotherapeut FSP in Zürich. In seinem neuen Buch beschreibt er Wege, wie Beziehungen zwischen Anspruch und Realität und zwischen Monogamie und Fremdgehen gestaltet werden können – ohne Eifersucht und schlechtem Gewissen. Am Dienstag, 10. April, stellt er sein Buch am Institute of Queer Studies der Uni Zürich vor. [Zur Veranstaltung](#)
Interview mit dem Autor sowie Rezension im aktuellen "Cruiser": [hier](#)

Garth Greenwall: „Was zu dir gehört“: Die US-Schriftstellerin Hanya Yanagihara („Ein wenig Leben“) beschreibt den Roman als „eindringliches Buch voller Mitgefühl – in einer Sprache so schön und rein wie Poesie“. Garth Greenwell erzählt eine an seiner Autobiografie inspirierte Liebesgeschichte zwischen einem amerikanischen Expat und einem bulgarischen Stricher, die sich in den öffentlichen Toiletten des Kulturpalastes in Sofia getroffen haben: eine riskante Liebe, findet Homosexualität doch in Bulgarien noch wenig Akzeptanz. [Mehr](#)

Heinz-Jürgen Voss (Hg.): „Die Idee der Homosexualität musikalisieren – zur Aktualität von Guy Hocquenghem“: Guy Hocquenghems Essay „Das homosexuelle Verlangen“ gilt als erstes Beispiel für das, was heute Queer Theory bedeutet. Der französische Aktivist und Theoretiker, Journalist und Romancier, prägte in den 1970er und 1980er Jahren die Geschichte der radikalen Schwulenbewegung nicht nur seines Landes, sondern auch der alten Bundesrepublik mit. 30 Jahre nach dem Tod Hocquenghems unternehmen es die Autoren, aktuelle Identitäts- und rassismuskritische queere Positionen mit diesem Denker in Diskussion zu bringen. [Mehr](#) [Leseprobe](#)

Queeramnesty sucht Betreuer*innen von queeren Geflüchteten



Queeramnesty-Aktivisten an einer Pride in Zürich.

Queeramnesty arbeitet seit 1997 als Teil von Amnesty Schweiz zum Themengebiet „Sexuelle Orientierung und Geschlechteridentität“ und will dabei auch für die Gruppe der LGBTI-Asylsuchenden sensibilisieren. Für diese Gruppe – mit oder ohne Asylstatus – sucht Queeramnesty Betreuer*innen. Wer sich für Freiwilligenarbeit bei Queeramnesty interessiert – sei es für die Betreuung von Geflüchteten oder für andere Projekte –, kann sich am nächsten Info-Abend über die Arbeit von Queeramnesty kundig machen. [Mehr](#) Über die Arbeit von Queeramnesty findet sich eine Fülle von Informationen – etwa auf deren [Blog-Seite](#).

Und zum Schluss noch dies: Das Veranstaltungsprogramm des "Warmen Mai" ist aufgeschaltet, das Programm des Filmfestivals "Pink Apple" ab 10. April.
 Siehe: [Warmer Mai](#) / [Pink Apple](#)

Dieser Newsletter gefällt Dir?

Dann sende ihn bitte per E-Mail an Freundinnen und Freunde weiter!

Am besten jetzt gleich!

Möchtest Du Feedback geben zu diesem Newsletter? Dann schreibe an:

info@queeraltern.ch

Oder willst Du Mitglied werden? [Hier gehts zur Anmeldung](#)

Begleite uns auf FACEBOOK

<https://www.facebook.com/schweiz.qa>

Kontakt

info@queeraltern.ch

www.queeraltern.ch



[Home](#) [Aktuell](#) [Verein](#) [Mitmachen](#) [Partner / Sponsoren](#) [Kontakt](#)



©2016 queerAltern.ch | Alle Rechte vorbehalten.

Unsere Postadresse ist:
Förderverein queerAltern
c/o Caroline Bisang
Wasserschöpfi 15
8055 Zürich

[Von Liste abmelden](#) [Persönliche Informationen verwalten](#)